

WOHNHÄUSER

Villa Sträuli-Ganzoni

Seidenstrasse 16

Die Kleinvilla mit steilem Halbwalmdach wurde 1898 durch die Architekten Bridler & Völki im Stil der französischen Neorenaissance erbaut. Später wurde das Haus von den gleichen Architekten vor allem mit dem Mansardenwalmdach im Heimatstil ergänzt. Die Fassade weist profilierte, verkröpfte Gurtgesimse auf und ist dachseitig mit Lukarnen bestückt.

ADRESSE

Villa Sträuli-Ganzoni

Seidenstrasse 16

8400 Winterthur

Der Bauherr und erster Bewohner war Benjamin Emil Sträuli (1867-1948). Er war Teilhaber der Seifenfabrik Sträuli & Cie und als Nachfolger seines Onkels Carl Sträuli Mitglied der Geschäftsleitung. Er war verheiratet mit Anna Barbara Ganzoni (1875-1940) von Celerina.



1920er Jahre: Seidenstrasse 16, Villa Ganzoni, erbaut 1899, umgebaut 1913

Foto: winbib/Walter Büchi (Signatur 040647)

Links

- [Fotodokumentation Islandart: Seidenstrasse 16](#)
-

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
02.12.2021